



Bartholomäus Brief



Nov. 2025 - März 2026

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Bartholomäus Wittenburg





Herausgeber:
Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
St. Bartholomäus
Wittenburg

Kirchenplatz 1, 19243 Wittenburg

☎ (03 88 52) 5 25 77

☎ (03 88 52) 4 48 96

✉ wittenburg-bartholomaeus@elkm.de

🌐 www.kirche-wittenburg.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Pastor Martin Waack

Gestaltung: Dr. Heiko Dankert, Rico Simon

Redaktion: H. Dankert, R. Simon, J. Gubalke,
A. Korb-Lorezen, H. Wulf, M. Lange,
M. Waack

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
29393 Groß Oesingen

Auflage: 1.250 Stück
Der Gemeindebrief erscheint
1/4-jährlich und wird an alle evangelischen
Haushalte kostenlos verteilt.

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:** 26. Februar 2026

Bankverbindungen:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

IBAN: DE 97 2006 9177 0003 4528 91

BIC: GENODEF1GRS

Friedhof Wittenburg

IBAN: DE 03 2006 9177 0003 4552 62

BIC: GENODEF1GRS

**Förderverein St. Bartholomäus
Wittenburg e.v.**

IBAN: DE 56 1405 2000 1713 8494 76

BIC: NOLADE21LWL

Fotonachweise: alle privat

Bildbearbeitung: Hubert Wulf

Vorwort	3
Schulanfangsgottesdienst	5
Reisetagebuch Newark/Ohio	6
Frauenfrühstück	11
Kino in der Kirche	12
Martinsfest	14
Kalender	16
Lebendiger Adventskalender	20
Ansprechpartner	23
Konfifahrt 2025	24
Fällung Blutbuche	25
Bartholo	26
Besuch aus Newark/Ohio	28
Bastelnachmittag	29
Konzertabend „Frosty Snowman“ ..	30
Tanzen in der Kirche	31
Adventswochenende	32
Benefizkonzert	33
Kanzeltausch	34
Winterwanderung & Kinderbibeltag	35
Weltgebetstag	36
Theater & Goldene Konfirmation ...	37
Gemeindeausflug 2026	38
Freud und Leid	39

► Adressen sowie Termine und Veranstaltungen zum Heraustrennen finden Sie in der Mitte der Ausgabe.



www.blauer-engel.de/uz14

- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Leserinnen und Leser,

die Adventszeit kommt – wie in jedem Jahr – schneller als erwartet. Mit der Adventszeit begegnen uns auch biblische Texte, die vom Frieden Gottes sprechen.

„Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus!“ (Philipperbrief 4,7)

Als ich zur Schule ging, wurden wir immer gefragt, ob wir für den Frieden seien. Da hat keiner „nein“ gesagt – auch der dicke Schubert nicht, der dem Detlev nachher auf dem Schulhof eine reingeballert hat, dass der zu Boden ging. Wir mussten damals ein Gedicht lernen. Das war von Wilhelm Busch:

*Ganz unverhofft, auf einem Hügel, sind sich begegnet Fuchs und Igel.
Halt, rief der Fuchs, du Bösewicht, kennst du des Königs Ordre nicht?
Ist nicht der Friede längst verkündigt? Und weißt du nicht, dass jeder sündigt,
der immer noch gerüstet geht? Im Namen seiner Majestät: Geh her und
übergib dein Fell!*

*Der Igel sprach: Nur nicht so schnell. Lass dir erst deine Zähne brechen, dann
wollen wir uns wieder sprechen. Und alsogleich macht er sich rund, schließt
seinen dichten Stachelbund. Und trotz getrost der ganzen Welt – bewaffnet –
doch als Friedensheld.*

Das Gedicht ist genial. Es stellt uns eine Frage: **Was für einen Frieden wollt ihr haben?** Einen – der wie beim Igel – mit Geistesblitz und ureigensten Fähigkeiten (z.B. Sich-Einrollen, wenn`s zu bunt wird) zusammenhängt und mit für den Anderen völlig ungefährlichen Mitteln erreicht wird? Oder wollt ihr einen Frieden, der den Anderen bedroht? Wie also stellt ihr euch Frieden vor? Das ist in diesen Zeiten wichtig zu wissen.

In der DDR habe ich erlebt, dass der Wunsch nach Frieden benutzt wurde, um bestimmte Ziele zu erreichen. Beispielsweise bei der Suche nach Offiziersanwärtern: Wenn du dich für die Laufbahn eines Offiziers bewirbst, dann bist du für den Frieden! ... So stellte ich mir das mit dem Frieden nun gar nicht vor! Der Philipperbrief von Paulus in der Bibel spricht nicht von einem Frieden, den wir uns machen. Er spricht **vom Frieden, den Gott** für uns macht, uns **schenkt**. Frieden ist hier eine Gabe, ein Gut, das unsere Vernunft übersteigt und dennoch Herzen und Sinne erfüllen kann.

Und dieser Friede liegt nicht in unserer Hand, wir können ihn nicht fabrizieren – Aber wie bringt man das einer Gesellschaft des Konsums bei, in der alles machbar scheint? **Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus!** Der Philipperbrief erinnert uns an Jesus Christus, der seinen Freunden einen Weg zum Frieden gezeigt hat. Der Verzicht auf Gewalt und Bedrohung ist hier eine der wichtigen Voraussetzungen, diesen Weg zu finden. Wir erleben gerade wieder eine Fülle von Krieg in der Welt (Ukraine, Gaza, Sudan...). Wie soll denn aus gegenseitiger Vergeltung und Bedrohung jemals Frieden wachsen?

Wenn überhaupt Frieden wächst, dann doch nur daraus, dass man ihn mit anderen erfährt. Fuchs und Igel erfahren Frieden – der Fuchs allerdings notgedrungen und vielleicht schmerzhaft. Wir leben in einer Spannung zwischen unserem Hoffen, dass Frieden erreichbar sei, und unserem Glauben, dass Frieden ein Geschenk Gottes ist.

Möge der Friede Gottes Eure und Ihre Herzen bewahren.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihr/Euer Martin Waack



„Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.“

Ez 34,16

Monatsspruch November

"Alles muss klein beginnen" – Auch unser Schulanfangsgottesdienst 2025

Was waren das viele Menschen, die am 14. September zum Schulanfangsgottesdienst in die Bartholomäuskirche gekommen waren! Im Gegensatz zum Kinderchor, der mit Bravour gesungen hat, fiel es mir gar nicht so leicht anzufangen. Manchmal fehlt einfach der Mut für einen ersten Schritt, besonders wenn alles neu ist. Das mussten auch die Buchstaben in dem alten Wörterbuch feststellen, als sie das weiße Blatt Papier vorbeiflattern sahen.

*Alles muss klein beginnen.
Lass etwas Zeit verrinnen.
Es muss nur Kraft gewinnen.
Und endlich ist es groß.*

So hat es der Kinderchor gesungen. Jeder einzelne kleine Buchstabe ist wichtig. Und deshalb lag es nahe, einmal mit der gesamten Gottesdienstgemeinde Scrabble zu spielen. Jede/r hatte auf seinem Liedblatt



einen anderen Buchstaben des Schmetterlingsalphabets von Kjell Sandved abgedruckt. Gemeinsam wurden daraus die lustigsten Begriffe geformt. Das hat eine Menge Spaß gemacht! Und es hat uns gezeigt: Aus kleinen Buchstaben können Worte entstehen. Und aus Worten Sätze. Und aus Sätzen Geschichten.

Und aus Geschichten: Leben.

Am Anfang eines neuen Schuljahres weiß man noch nicht: Was kommt da auf mich zu? Aber eines ist sicher: Gott geht mit. Er kennt alle Buchstaben, alle Worte, und er weiß, was in meinem Herzen steht – auch wenn es kein anderer lesen kann. Und wenn wir zusammenhalten (wie die Buchstaben), können auch viele Kleine gemeinsam ganz groß werden.

Melanie Lange

Reisetagebuch 01. bis 10.08.2025 zu Besuch in der St. Paul`s Gemeinde in Newark, OH

Reisende: 10 Personen (zwischen 10 und 73 Jahren)
 Entfernung: 6877,76 km bzw. 4273,64 Meilen
 reine Flugzeit: ca. 11 Stunden
 Reisezeit: ca. 24 Stunden
 Zeitverschiebung: 6 Stunden
 Temperaturen: tagsüber zwischen 22 und 36 Grad Celsius
 Wetter: Sonne, Sonne, Sonne



Am **Freitag, den 01.08.**, gegen 04:00 Uhr morgens, startet unser Abenteuer. Wir hatten einen kleinen Bus gemietet und Mias Vater hat uns an unseren Wohnorten eingesammelt und nach Hamburg zum Flughafen gebracht. Antje und Leonie wurden im PKW gebracht und hatten weiteres Gepäck dabei. Eine wunderbare Reise von zehn Mitgliedern der St. Bartholomäus Gemeinde in Wittenburg zu unserer Partnergemeinde St. Paul`s in Newark, Ohio beginnt. Die Reise ging über Hamburg nach Amsterdam, nach New York, nach Columbus und endete schliesslich gegen 21:00 Uhr in Newark und Umgebung in den Privatquartieren.

Der **Samstag, 02.08.**, war zum Ankommen gedacht: Erstmal ausschlafen und dann in Ruhe die Gastgeber kennenlernen, wer sich noch nicht kannte. Oder über Familie, Hobbys und Sport erzählen, wer sich schon kannte. Gegen 12:00 Uhr trafen wir uns am Fairfield Beach am Buckeye Lake. Dort gab es ein großes Grillfest zur Begrüßung; sogar der ehemalige Pastor Bill Rauch kam, um den Nachmittag mit uns zu verbringen. Einige haben bei einem Spaziergang die Umgebung erkundet, andere haben sich im Wasser abgekühlt, wieder andere haben Cornhole (man muss ein maisgefülltes Säckchen auf ein Brett

mit Loch werfen) gespielt und manche haben sich einfach nur unterhalten. Wir waren danach Eis essen und zu einer Künstlertour in Granville.

Sonntag, den 03.08., ging es um 10:00 Uhr in den Gottesdienst, der wurde zweisprachig abgehalten. Wir haben das Evangelium auf Englisch gelesen und die Amerikaner auf Deutsch. Sie haben extra ein Lied auf Deutsch einstudiert, welches wir dann gemeinsam gesungen haben. Es gab ein gemeinsames Mittagessen in der Kirche, damit alle gestärkt sind für die Tour nach Columbus ins „Museum of Art“. Dort gab es kleine Rätsel, eine Bastelstraße, Eis und Wasser. Ein jeder hat sich in dieser Atmosphäre wohlfühlt. Dann besuchten wir nur wenige Gehminuten vom Kunstmuseum den Topiary Park, eine wunderschöne Oase inmitten der Großstadt. Offiziell trägt der Park den Namen Old Deaf School Park. Hier wurden Büsche und Bäume zu fantasievollen Gebilden zurechtgestutzt. Zum Abendessen trafen wir uns alle in der Kirche wieder. Nach Lasagne, Salat und Dessert wurden Spiele aufgetischt und eine fröhliche Runde entstand. Wir konnten auch endlich den Rest unseres Gastgeschenkes überreichen. Bei einem weiteren Besuch am Flughafen heute hat unser Spezialkoffer über einen kleinen Umweg über Minneapolis sein ursprüngliches Ziel Columbus erreicht. Wir hatten Fotos von dem Altar in der St. Bartholomäuskirche gemacht und diese auf Leinwand drucken lassen. Die beiden kleineren Teile sind in einem Koffer mitgereist und rechtzeitig mit uns angekommen. Diese hatten wir bereits morgens im Gottesdienst überreicht. Pastor Martin Gehring hat die drei Leinwände dann noch am selben Abend in der Kirche angebracht. Gegen 19 Uhr sind wir zur „Bryn Du Mansion“ gefahren, wo eine Coverband Songs von „Led Zeppelin“ zum Besten gaben. Es war ein zauberhafter Tagesausklang mit Indian-Summer-Feeling und einer sehr friedvollen Stimmung an einem wunderschönen Veranstaltungsort unter freiem Himmel.

Montag, den 04.08., stand Kultur auf dem Programm. Wir trafen uns in der Bibliothek in einem Konferenzsaal und wurden unserem Tourguide vorgestellt. Wir machten eine Tour zu Fuß durch die City von Newark, erfuhren Sachen über John Clem, die Arcade, das Gericht, das Midland Theater, machten Fotos mit Mark Twain... Im Midland Theater gab es eine ganz private Führung für uns. Die Renovierung ist wunderbar gelungen und eine Augenweide. Wieder zurück in der Bibliothek gab es Pizza und Salat im Konferenzsaal. Danach sind die Jüngeren in der Bibliothek geblieben und haben Videospiele gespielt. Ein

Teil der Gruppe hat das Zentrum „Aging Partners“ besucht. Das Zentrum ist Hilfestellung in vielen Bereichen. In dem Gebäude ist eine Tagespflege für ältere sowie alle anderen Menschen. Sie bieten Sport, Spiele, Gespräche und eine gemeinsame Mahlzeit. Von hier aus werden täglich bis zu 1000 „Essen auf Rädern“ in die Umgebung gefahren. Hier gibt es Unterstützung, um medizinische Hilfe zu erhalten. In einem Raum werden Hilfsmittel aller Art gelagert und können zeitweise ausgeliehen werden. z.B.: Rollatoren, Sehhilfen am Computer, Lupen in allen Größen ... Anschließend ging es zu „The Dawes Arboretum“, was soviel heißt wie „Exotische Bäume in heimischen Gefilden“. Ein riesengroßer Park, welchen wir zu Fuß erkundeten. Hier hat uns der Jetlag eingeholt und die hohen sommerlichen Temperaturen machten uns etwas zu schaffen. Zum Glück gab es Plätze zum Ausruhen und Innehalten. Heute gab es das Abendessen in den Quartieren.

Dienstag, den 05.08., sind wir wandern gegangen in „Old Man`s Cave“. Eine Tour haben wir alle gemeinsam gemacht, der Pastor vorweg und der Rest hinterher, selbst eine 90-jährige Amerikanerin hat die Tour mitgemacht. Nach einem ausgiebigen Picknick wurden weitere Wandertouren präsentiert, wir teilten uns in Gruppen auf und starteten an verschiedenen Orten. Bei einer privaten Poolparty mit Barbecue trafen wir uns alle wieder und tauschten Erfahrungen über gesehene Orte und Erlebnisse aus.

Mittwoch, den 06.08., ging es um Geschichte in Chillicothe. Dieser Ort war von 1803 bis 1810 die erste Hauptstadt von Ohio. Wir starteten mit einer Tour im „Hopewell Culture National Historical Park“, Ohios erster Welterbestätte. Die Newark Octagon Earthworks sind ein 2.000 Jahre alter, achteckiger Erdhügel in Newark. Die Mittagspause unter freiem Himmel im Parkbereich nutzten einige Reisende für einen intensiven Austausch mit den anwesenden Kirchengemeinderatsmitgliedern und über die Arbeit in der Gemeinde bzw. die derzeitige Situation in der USA. Hierbei entstand auch die Idee für die Einladung nach Wittenburg vom 3. bis zum 13.07.2026. In dieser Zeit findet die Festwoche im Rahmen der 800 Jahrfeier Wittenburgs statt. Anschließend sind wir zur „Adena Mansion“ gefahren, dort gab es eine interessante Führung durch das Haus und Gelände. Das Haus wurde für Thomas Worthington erbaut und 1807 fertiggestellt. Dieser war der 6. Gouverneur von Ohio. Am Tagesende durften wir einen Blick hinter die Kulissen bei „Tecumseh“ (ein bekannter politischer und militärischer Führer

der nordamerikanischen Indianer vom Stamm Shawnee) werfen, um das Stück anschließend auf der Bühne zu bewundern.

Donnerstag, den 07.08., fuhren wir nach Columbus in das „German Village“. Dort erinnert wirklich einiges an Deutschland, z.B. Kopfsteinpflaster und Backsteinhäuser. Danach gab es eine interessante Tour in die katholische Kirche „St. Mary`s“. Ein beeindruckendes Gebäude, und der Guide ließ keine Frage offen. (Auch hier ist die Abwanderung der Familien in die Vororte ein Problem für die Stadtentwicklung. In German Village leben überwiegend ältere und wohlhabende Menschen ohne Kinder. Die St. Mary`s Schule ist eine private und sehr begehrte Schule. Die Eltern nehmen die Fahrt dorthin wohlwollend in Kauf.) Nach einem ausgiebigen Abendessen im „North Market“ ging es ins Stadion zu einem Baseballspiel. Wir waren nicht einfach Gäste, wir waren ein Teil der Gemeinschaft und hatten riesigen Spaß dabei.

Freitag, den 08.08., stand Amish County auf dem Plan. Es ging zu „Yoder`s Amish Home“ in Millersburg, OH. Für uns unvorstellbar ohne Strom, fließend Wasser, Telefon und Auto zu leben, aber für die Amish ist das normal. Nach einer Führung durch das Haus und das gesamte Anwesen, ging es nach Sugarcreek. In diesem kleinen Ort, wo den ganzen Tag Musik (bayerische Blasmusik) durch die Straßen hallt, steht die weltgrößte Kuckucksuhr. Und weiter nach „Schoenbrunn Village“ in New Philadelphia, OH, wo wir einiges über die erste christliche Siedlung in Ohio erfuhren (gegründet 1772). Es gab ein kurzes Einführungsvideo und anschließend konnten wir die Blockhütten auf eigene Faust erkunden. Zum Abendessen waren wir in einem typischen Restaurant: „Hog Heaven – Open Flame BBQ“. Es war wieder eine tolle Mischung aus Deutschen und Amerikanern, es wurde viel erzählt und gelacht. Wir waren meistens mit 20 Personen unterwegs.

Samstag, der 09.08., war der Tag fast zur freien Verfügung. Einige sind shoppen gefahren und andere haben die Zeit für Gespräche genutzt.

Um 16:00 Uhr gab es einen Abschieds-Gottesdienst und danach ein letztes gemeinsames Abendessen mit anschließendem Spieleabend.

Wieder fanden sich „neue“ Gruppen zusammen, um zu spielen, zu erzählen, Fotos zu machen oder einfach nur den Gedanken nachzuhängen... Später hieß es Abschied nehmen, denn am **Sonntag, den 10.08.**, ging es um 9 Uhr zum Flughafen und ab nach Hause.

Fazit dieser Woche:

Diese gemeinsame Zeit mit Gemeindemitgliedern/Freunden auf einem anderen Kontinent ist etwas Besonderes. Mit tollen Gesprächen und auch mal anderen Ansichten ist es quasi ein Muss, diese Partnerschaft zu stärken und aufrecht zu erhalten.

Die Fürsorge, die uns zuteil wurde: jederzeit gekühlte Getränke im Auto bereit, eine Handvoll Trauben auf dem Parkplatz, einen Powerriegel für Zwischendurch, spontane Hausparty mit mehreren Teilnehmern aus verschiedenen Quartieren, wo gibt es den nächsten LP-Laden? Und so viele kleine Dinge mehr.

Für manch einen das erste Mal einen solch langen Flug zu erleben, das erste Mal Glühwürmchen gesehen zu haben, die alten, rostigen Fahrzeuge, welche in Deutschland niemals erlaubt wären, das riesige Einkaufscenter „Easton Town Center“ in Columbus – eine eigene Stadt für sich, die vielen verschiedenen Kirchen und deren Gemeinden innerhalb einer Stadt, ähnliche Freuden, Ängste und Sorgen der Menschen, und so vieles mehr ... Das Thema Politik wurde eher klein gehalten. Es gibt in der St. Paul's Gemeinde Anhänger beider großen Parteien. Dennoch haben wir festgestellt, alle sind freundliche und christliche Menschen, auf beiden Seiten. In den Gesprächen erfuhren wir: Die Situation in den Staaten macht den Menschen Angst. Angst um die Zukunft ihrer Kinder und Enkel. Sie haben Angst vor Nachbarn und vor der Regierung. Sie sind wütend ob ihrer Ohnmacht. Wir haben uns richtig entschieden, trotz der derzeitigen Situation in den USA diese Reise zu unternehmen. Es war uns eine Herzensangelegenheit, die Partnergemeinde zu besuchen und in unserem gemeinsamen Glauben zu bestärken. Auf die oft gestellte Frage: Wie könnt ihr dorthin fahren, wenn Trump sich so unmöglich benimmt? Haben wir geantwortet: Es gibt noch viele andere Menschen in den USA und diese sind anders als Trump.

Am **Samstag, den 10.01 2026, 16 Uhr**, wird es im Wittenburger Gemeindehaus der St. Bartholomäusgemeinde einen **Vortrag** der ReiseteilnehmerInnen **mit Fotos und Geschichten von dieser Reise** geben. Wir möchten uns abschließend noch beim Zentrum Kirchlicher Dienste – Ökumeneausschuss und beim Nordamerikareferat Ökumenewerk der Nordkirche für die finanzielle Unterstützung für diese Reise bedanken. Die ReiseteilnehmerInnen: Antje, Erik, Hartmut, Isabella, Leonie, Mia, Petra, Ute, Volker und Juliane

Antje Behnke und Juliane Gubalke

Frauenfrühstück in Körchow

Nach den Sommerferien gab es endlich wieder unser beliebtes Frauenfrühstück im Gemeindehaus Körchow. Es war wieder alles wunderbar vorbereitet von unserer Gemeindepädagogin Melanie Lange und den fleißigen Helfern – danke! Diesmal war das Thema - Halt zu finden, einen Ankerplatz zu haben und „gerettet“ zu sein. Wir durften uns über einen silberfarbenen Schlüsselanhänger mit Anker, Rettungsring und Steuerrad freuen. Es gab angeregte Unterhaltungen, Erfahrungsaustausch, und es wurde wieder viel gelacht. Wie immer war ein köstliches Büfett zusammen gekommen, jeder hatte etwas mitgebracht. Vom Obst-, Fisch- und Fleischsalat, Pflaumenkuchen, verschiedenen Käse-, Quark- und Wurstsorten... es blieben keine Wünsche offen. Nachdem wir gut gefrühstückt hatten, wurde Bingo gespielt; das darf nicht fehlen. Es dauerte eine Weile, bis das erste „Bingo“ gemeldet wurde, wir wurden schon ganz unruhig..., aber dann folgten gleich Platz zwei und drei. Wie immer gab es einen kleinen Preis, passend zur Jahreszeit einen leckeren Tee und etwas „Süßes“. Es war ein schöner gemeinsamer Vormittag, der mit dem Vaterunser endete. Es waren wieder Frauen aus Perdöhl, Setzin, Körchow, Camin und Wittenburg dabei.

Das nächste Treffen wird in der Adventszeit sein, am 13. Dezember 2025, von 9:30 bis 11:00 Uhr im Gemeindehaus Körchow, wir freuen uns schon darauf - seien Sie willkommen!

Hier noch eine Vorankündigung für das neue Jahr: Der beliebte „**Feier*Abend**“ wird am **30. Januar 2026, um 19:00 Uhr, im Gemeindehaus in Wittenburg** stattfinden - dazu ebenfalls eine herzliche Einladung.

Heike Bendix
Kirchgemeinderatsmitglied Wittenburg

**„Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll
aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren
Flügeln.“**

Mal 3,20

Monatsspruch Dezember

Kino in der Kirche



Dem Regen, Wind und kalten Temperaturen zum Trotz haben sich über 40 Kinobegeisterte auf den Weg gemacht in die St. Bartholomäuskirche in Wittenburg. Nach einem Jahr war es wieder soweit für „Starke Stücke – Berührt und diskutiert“: Kino in der Kirche. Ein kleiner Imbiss ließ die Besucher gestärkt und fröhlich in den beheizten Bankreihen Platz nehmen und für 99 Minuten in die Welt des Films versinken. (Routinierte Kirchgänger hatten auch Decken dabei, um an diesem etwas anderen Ort wohlig warm dem Filmgeschehen folgen zu können.)

Gezeigt wurde der Film „Das Zimmer der Wunder“ von Lisa Azuelos, der die Geschichte einer Mutter erzählt. Als ihr 13-jähriger Sohn nach einem Unfall ins Koma fällt, begibt sich Thelma auf ein ungewöhnliches Abenteuer in der Hoffnung, ihn damit wieder ins Leben zurückzuholen. Das Krankenhaus wird für Thelma und ihre Mutter zum zweiten Wohnzimmer; rührend kümmern sich alle. Dann findet Thelma ein Skizzenheft ihres Sohnes, der ein großer Verehrer eines japanischen Manga-Zeichners ist.

Im Stil seines großen Idols hat Louis Szenen gezeichnet und akribisch vermerkt, was er unbedingt noch alles erledigen will, „bevor die Welt untergeht“. Diese Bucket-List will Thelma nun stellvertretend für ihren Sohn abarbeiten in der Hoffnung, ihn damit wieder ins Leben zurückholen zu können. Dazu gehören Reisen nach Japan für ein Autogramm von Louis` Manga-Idol, nach Portugal, um mit Walen zu schwimmen, und nach Schottland zu dem Vater des Jungen. Es war bewegend zu sehen, wie sich im Verlauf dieser Aktionen Thelmas Blick auf das Leben total verändert. Im Film heißt es an einer Stelle: **„Wenn du geboren wirst, atmest du ein. Wenn du stirbst, atmest du aus. Und dazwischen ist das Leben.“** Ein kurzes Filmgespräch im Anschluss thematisierte diese emotionale Entwicklung der Mutter. Es ist schön, wie ein Film auch an diesem Ort – in der Kirche – die Menschen noch einmal ganz anders berührt. Die St. Bartholomäusgemeinde hat sich über die zahlreichen Besucher gefreut und wird im Jahr 2026 gerne wieder einladen zu: „Starke Stücke – Berührt und diskutiert“, Kino in der Kirche.

Bedanken möchten wir uns bei Christian Meyer, Landlicht und kirche-mv.de/starkestuecke, die diese Form des Kinos ermöglicht haben.

Juliane Gubalke

„Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.“

Dtn 6,5

Monatsspruch Januar

Teilen macht hell – Das Martinsfest 2025 in Wittenburg



Viele kleine Lichter leuchteten am Tag des Heiligen Martin, dem 11. November, auf den Straßen Wittenburgs. Nach guter Tradition feierten die Katholische und die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde das Martinsfest gemeinsam – mit der bewährten Unterstützung der Stadt. Viele Menschen aus Wittenburg und Umgebung haben ihre Zeit geteilt und dieses Fest vorbereitet – ein großer DANK an sie alle! Frank Friedrichs von der Stadtverwaltung Wittenburg hat die Feuerwehr, die Polizeistation und den Bauhof mit ins Boot geholt, sodass wir mit unseren Laternen sicher durch die Straßen laufen konnten.

Standesgemäß lief unser Pastor Martin (hört, hört!) Waack vorneweg und spielte auf seinem Akkordeon Martinslieder. Walter Heckmann, Familie Langediekhoff und viele weitere helfende Hände haben das Martinsfeuer und viele Leckereien an der Christus König Kirche vorbereitet. Auf die Martinshörnchen haben sich viele kleine und große Menschen an diesem Tag schon gefreut! Vielen Dank an die Firma Abacus, die sie gesponsert hat.

**„Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das
der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.“**

Dtn 26,11

Monatsspruch Februar

Was aber hier so harmonisch klingt, begann mit einem handfesten Streit: Zwei Kinder zankten sich in unserer Bartholomäuskirche darum, wer wohl die schönste Laterne hätte und beim Laternenumzug vorn gehen dürfte. Das war natürlich alles Teil des Martinsanspiels. Dann traten nämlich weitere Kinder der Christenlehregruppe auf und erzählten in einem Theaterstück vom Heiligen Martin, der seinen Soldatenmantel mit einem Bettler geteilt hat, und von der Botschaft, die hinter dem Laterne-Gehen steht. Das Anspiel wurde unterstützt und musikalisch wunderbar untermalt von Maria Waack und dem Kinderchor.

Und so haben wir an diesem 11. November erfahren: Manchmal braucht es gar nicht viel: Ein bisschen Mitgefühl, ein bisschen Teilen. Und dann wird es heller – nicht nur draußen, sondern auch in uns.

Melanie Lange



Wöchentliche Veranstaltungen

Tag	Zeit	Veranstaltung
So	10:00	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Mo	14:30-15:30	Kinderkirche im IB-JUKZ
	19:00	Posaunenchor
Mi	09:30 – 11:00	Krabbelgruppe im Gemeindehaus
	19:00 – 20:30	Kirchenchor
Do	14:00 – 15:00	Christenlehre
	15:00 – 15:45	Kinderchor Bartholomäuse
	16:00 – 17:00	Christenlehre (5./6. Klasse) – 14-tägig
	16:00 – 17:30	Konfirmanden – im 14-tägigen Wechsel
Fr	14:00	Jugendchor / Kontakt: Maria Waack, Tel. 52577

Monatliche Veranstaltungen

2. Mi	14:00	Klönschnack im Gemeindehaus
2. + 4. Do	19:00	Blaues Kreuz – Eingeladen sind Betroffene und Gefährdete, Angehörige und Freunde, Interessierte und Helfende. Das Blaue Kreuz bietet Ihnen Gruppengespräche, Einzelgespräche, Beratung und Begleitung. <u>Kontakt</u> : Torsten Chirkowski
Do	18:00 – 20:00	Jugendgruppe (nach Absprache)

Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite:
www.kirche-wittenburg.de

Kalender

Termin / Tag / Zeit	Veranstaltung	Ort
November		
23.11. / So / 10:00	† Toten-/ Ewigkeitssonntag, Gottesdienst mit Gedenken, mit Abendmahl	St. Bartholomäus-Kirche
23.11. / So / 14:00	Andachten auf den Friedhöfen in Dreilützow und Wittenburg	Wittenburg/ Dreilützow
27.11. / Do / 17:30	Gemeindeausschuss	Gemeindehaus
30.11. / So / 10:00	† 1. Advent, Gottesdienst	Gemeindehaus
30.11. / So / 14:00	Einführung Pastorin F. Baur-Meyer in Zarrentin	Kirche Zarrentin
30.11. / So / 18:00	Eröffnung Lebendiger Adventskalender	Pfarrhaus, Kirchenplatz 1
Dezember		
04.12. / Do / 16:00	Konfizeit	Gemeindehaus
05.12. / Fr / 16:00	Advents-Liedersingen Dorfadvent Körchow	Kirche Körchow
06.12. / Sa / 18:00	Lebendiger Adventskalender zwischen Kirche und Gewächshaus, Dreilützow	Dreilützow
07.12. / So / 10:00	† 2. Advent, Gottesdienst	Gemeindehaus
09.12. / Di / 19:30	Konzertabend „Frosty Snowman“ – Eine klangvolle Weihnachtsreise	St. Bartholomäus-Kirche
10.12. / Mi / 14:00	Klönschnack-Adventsfeier für Senioren und Seniorinnen	Gemeindehaus
11.12. / Do / 19:00	Kirchengemeinderat	Gemeindehaus
12.12. / Fr / 17:00	Adventssingen der Evangelischen Schule Hagenow	Stadtkirche Hagenow
13.12. / Sa / 9:30	Frauenfrühstück in Körchow	Körchow Gemeindehaus
13./14.12. / ab 14:00	Kirchencafé im Gemeindehaus, offene Kirche zum Advents- und Weihnachtsmarkt der Stadt Wittenburg	Gemeindehaus
14.12. / So / 10:00	† 3. Advent, Blaulicht-Gottesdienst	Gemeindehaus
14.12. / So / 17:00	Adventssingen und -Blasen mit dem katholischen und dem evangelischen Kirchen-/Posaunenchor	Bartholomäuskirche
18.12. / Do / 16:00	Konfizeit	Gemeindehaus
19.12. / Fr / 9:45	Schul-Advent in der Kirche	Bartholomäuskirche
21.12. / So / 10:00	† 4. Advent, Gottesdienst	Gemeindehaus
24.12. / Mi / 14:00	Heiliger Abend, Ökumenische Christvesper im St. Hedwig-Heim	St. Hedwig Heim
24.12. / Mi / 14:00	† Heiliger Abend, Christvesper	Kirche Dreilützow
24.12. / Mi / 15:00	Krippenspiel am Heiligen Abend	Bartholomäuskirche

Termin / Tag / Zeit		Veranstaltung	Ort
Dezember			
24.12. / Mi / 17:00	+	Musikalische Christvesper am Heiligen Abend	Bartholomäuskirche
25.12. / Do / 10:00	+	1. Festtag Gottesdienst für uns und die Nachbargemeinden	Gemeindehaus
26.12. / Fr / 10:00		2. Festtag Musik und Geschichten zur Weihnachtszeit	Gemeindehaus
28.12. / So / 10:00	+	Weihnachts-Lieder-Gottesdienst zum Mitsingen in Zarrentin	Kirche Zarrentin
31.12. / Mi / 17:00	+	Silvestervesper mit Abendmahl (AM)	Gemeindehaus
Januar			
01.01. / Do / 15:00	+	"Segen zum Neuen Jahr 2026" - Neujahrs-Gottesdienst der Region für Ausgeschlafene	Gemeindehaus
03.01. / Sa / 16:00		Benefiz-Konzert für unsere Kirche	Bartholomäuskirche
04.01. / So / 10:00	+	Gottesdienst	Gemeindehaus
06.01. / Di / 18:00	+	Regionalgottesdienst in Lassahn - Epiphaniastag	St. Abundus-Kirche Lassahn
08.01. / Do / 16:00		Konfizeit	Gemeindehaus
10.01. / Sa / 16:00		Reisebericht: Ohio-Fahrt im Sommer 2025 - Neues aus der Partnergemeinde Newark	Gemeindehaus
11.01. / So / 10:00	+	"Sie wünschen bitte?" - Gottesdienst mit Predigt zu Wunschthemen - Das Januar-Projekt	Gemeindehaus
14.01. / Mi / 14:00		Klönschnack	Gemeindehaus
16.01. / Fr / 17:00		Kochabend "Winterküche - Von Sauerkohl, Steckrüben und Enten" - Anmelden: 52577!!!! Koch mit!	Pfarrhaus
18.01. / So / 10:00	+	"Sie wünschen bitte?" - Gottesdienst mit Predigt zu Wunschthemen - Das Januar-Projekt	Gemeindehaus
22.01. / Do / 16:00		Konfizeit	Gemeindehaus
25.01. / So / 10:00	+	"Sie wünschen bitte?" - Gottesdienst mit Predigt zu Wunschthemen - Das Januar-Projekt + AM	Gemeindehaus
30.01. / Fr / 19:00		Feier*Abend für Frauen	Gemeindehaus
Februar			
01.02. / So / 10:00	+	Gottesdienst	Gemeindehaus
03.02. / Di / 18:30		Halbjahresplanung für unsere Kirchengemeinde, Gemeindeausschuss	Gemeindehaus
05.02. / Do / 16:00		Konfizeit	Gemeindehaus
05.02. / Do / 19:00		Kirchengemeinderat	Gemeindehaus
08.02. / So / 10:00	+	Gottesdienst	Gemeindehaus

Termin / Tag / Zeit	Veranstaltung	Ort
Februar		
09.02. / Mo / 10:00	Winterwanderung (Anmeldung bei Gemeindepädagogin M. Lange)	Gemeindehaus
10.02. / Di / 10:00	Kinder-Bibeltag	Gemeindehaus
11.02. / Mi / 14:00	Klönschnack - Fasching	Gemeindehaus
15.02. / So / 10:00	✚ Gottesdienst in Körchow (In Wittenburg kein Gottesdienst)	Kirchgemeindehaus Körchow
22.02. / So / 10:00	✚ Gottesdienst + Abendmahl	Gemeindehaus
26.02. / Do / 16:00	Konfi-Treff	Gemeindehaus
28.02. / Sa / 9-16:30	Kirchengemeinderats-Klausur-Tagung	Gemeindehaus
März		
01.03. / So / 10:00	✚ Gottesdienst mit Pastorin F. Baur-Meyer	Gemeindehaus
06.03. / Fr / 19:00	✚ Weltgebetstag	Gemeindehaus
08.03. / So / 10:00	✚ Gottesdienst	Gemeindehaus
11.03. / Mi / 14:00	Klönschnack	Gemeindehaus
12.03. / Do / 16:00	Konfizeit	Gemeindehaus
15.03. / So / 10:00	✚ Gottesdienst mit Pastor C. Wergin	Gemeindehaus
22.03. / So / 10:00	✚ Gottesdienst in Körchow (In Wittenburg kein Gottesdienst)	Kirchgemeindehaus Körchow
26.03. / Do / 16:00	Konfizeit	Gemeindehaus
29.03. / So / 10:00	✚ Gottesdienst (Sommerzeit!!!!) - Palmsonntag + Abendmahl	Gemeindehaus

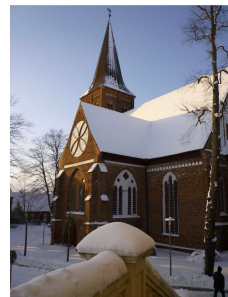
■ Veranstaltungen finden mit Kinderbetreuung statt.

Adventssingen der Evangelischen Schule Hagenow am 12. Dezember 2025

Am Freitag, den 12. Dezember 2025 ertönen in der festlich geschmückten Stadtkirche in Hagenow wie jedes Jahr fröhliche und besinnliche Weihnachtslieder. Die Evangelische Schule „Dr. Eckart Schwerin“ lädt herzlich zu der lieb gewordenen Tradition im Advent ein. Das Adventssingen wird um **17:00 Uhr** beginnen. Schüler führen durch das Programm, das die Kinder der Grundschule eingeübt haben. Gemeinsames Singen in der dunklen Jahreszeit verbreitet gute Laune und tut unserer Seele gut.



20. Lebendiger Adventskalender 2025

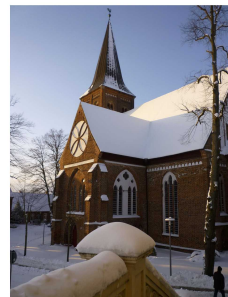


(Fast) immer 18:00 Uhr zum Glockenläuten

Datum	Wo	Was
30.11. / Sonntag, 1. Advent	Pfarrhaus, Kirchenplatz 1	Eröffnung des Adventskalenders: Musik un plattdütsch Riemels un Gedöns
01.12. / Montag	Freiwillige Feuerwehr, Dreilützwower Chaussee	Blaulichtadvent mit 112
02.12. / Dienstag	Pappelweg 2 im Hof vom Pflegedienst Barkholdt	Posaunenchor spielt Adventliches zum Mitsingen und Hören
03.12. / Mittwoch	Bürgermeister-Ahrens-Ring 4 bei der AWO	Gemeinsam ist besser als einsam
04.12. / Donnerstag	Ev. Gemeindehaus Kirchenplatz	Mitbringen-Schauen-Tauschen Tauschbörse – jede/r bringt was mit – jede/r nimmt was mit
05.12. / Freitag	IB Kindertagesstätte + Hort Friedensring 75, Wittenburg	Licht-Theater mit Schattenfiguren
06.12. / Samstag	Kirche Dreilützwow	Advent zwischen Kirche und Gewächshaus
07.12. / Sonntag, 2. Advent	Windmühle Wittenburg	Advent beim Mühlenverein
08.12. / Montag	Ev. Gemeindehaus Kirchenplatz	Adventsbasteln mit dem Förderverein St. Bartholomäus
09.12. / Dienstag	Molkereistr. 4 Stadtverwaltung	Advent in der Bürgermeisterei
10.12. / Mittwoch	St. Hedwig Heim	Lieder zum Advent mit der Wittenburger Saengerey
11.12. / Donnerstag	Katholische Kirchengemeinde Dreilützwower Chaussee 2b	Adventsüberraschung
12.12. / Freitag	Bahnhof Bobzin bei Wulf/ Korb- Lorenzen	Advent am Bahngleis
13.12. / Samstag	Turmraum Bartholomäuskirche	Adventliches Singen mit dem Jugendchor d. evang. Kirche
14.12. / Sonntag, 3. Advent 17:00 Uhr (!!!)	Bartholomäuskirche	Adventssingen, evang. + kathol. Chor, evang. Posaunenchor
15.12. / Montag	Evangelisches Gemeindehaus Kirchenplatz	Advent mit dem Ikonenmaler Helmuth Schürmann
16.12. / Dienstag	Friedhofskapelle	Adventliche Überraschung



20. Lebendiger Adventskalender 2025



(Fast) immer 18:00 Uhr zum Glockenläuten

Datum	Wo	Was
17.12. / Mittwoch	Pappelweg 2, Pflegedienst Barkholdt	Wittenburger Saengerey kommt zum Adventsabend
18.12. / Donnerstag	Evangelisches Gemeindehaus Kirchenplatz	Melanie und Kids laden zum Advent ein
19.12. / Freitag	Harst, Harster Dorfstr. 29 bei Familie Schlenker	Unterhaltsames an der Feuerschale
20.12. / Samstag	Evangelisches Gemeindehaus Kirchenplatz	Adventliche Musik
21.12. / Sonntag, 4. Advent	Bei Dir zu Hause...	Kleine Pause!
22.12. / Montag	Löwenapotheke Spiegelberg 2	Apotheken-Advent mit Posaunen
23.12. / Dienstag	Bartholomäuskirche	Musik für drei Saxofone
24.12. / Mittwoch, Heiliger Abend	14 Uhr Kirche Dreilützow 14 Uhr St. Hedwig-Heim 15 Uhr St. Bartholomäuskirche 17 Uhr St. Bartholomäuskirche	Christvesper Christvesper Krippenspiel Musikalische Vesper mit den Chören der evangelischen Kirchengemeinde

Zum Gebrauch des Adventskalenders

Geht oder fahrt zum Glockenläuten an den angegebenen Ort. Am besten, Ihr nehmt noch jemanden mit. Klopf an! Grüßt mit: „**Wir wünschen Euch einen fröhlichen Advent!**“

Lasst Euch für **15 bis 20 Minuten (oder auch mehr)** von den Menschen, die Ihr trefft, überraschen. Ihr werdet Musik oder Geschichten hören, Kaffee, Tee oder Glühwein trinken, vielleicht werdet Ihr backen oder frisch Gebackenes probieren, Rezepte austauschen ...

Bedankt Euch mit: „**Wir wünschen Euch einen fröhlichen Advent!**“

Und **dann ... geht!**

An jedem Tag gibt's eine neue Tür zu öffnen (Auch bei DIR zu Hause!).

Na, neugierig geworden!? Ja?!

Prima! Es grüßen Euch die vier Adventskerzen ...



Mut fassen, sich mitzuteilen

Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden.

Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

UNA — Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter: Tel. 0800-0220099 (kostenfrei) Montags von 9-11 Uhr und Mittwochs von 15-17 Uhr



Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar,
Mobil: 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de,
www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern **Anais Abraham** in einem Erstgespräch
Mobil: 0176-21385316,
ichtrauemich@abraham-coaching.de
www.abraham-coaching.de

„Da weinte Jesus.“

Joh 11,35

Monatsspruch März

Pastor Martin Waack Kirchenplatz 1, 19243 Wittenburg ☎ (03 88 52) 5 25 77 ✉ Wittenburg-bartholomaeus@elkm.de	2. Vorsitz Kirchengemeinderat Juliane Gubalke Bahnhofstraße 30, 19243 Wittenburg ☎ (03 88 52) 394839
Vorsitzende Förderverein Ulrike Schürmann ☎ 0171/7015935 ✉ uschuermann1@gmx.de	Klönschnack Melanie Lange Wittenburger Straße 9, 19260 Vellahn ☎ (0151) 681 081 17 ✉ melanie.lange@elkm.de
Gemeindepädagogin Melanie Lange Wittenburger Straße 9, 19260 Vellahn ☎ (0151) 681 081 17 ✉ melanie.lange@elkm.de	Krabbelgruppe Melanie Lange Wittenburger Straße 9, 19260 Vellahn ☎ (0151) 681 081 17 ✉ melanie.lange@elkm.de
Kirchenmusik Maria Waack Kirchenplatz 1, 19243 Wittenburg ☎ (03 88 52) 5 25 77 ✉ maria.waack@elkm.de	Blaues Kreuz Gruppenleiter und Kontakt Torsten Chirkowski Am Schäferbruch 1, 19243 Wittenburg ☎ (0172) 311 99 49
Küsterin Gisela Bartels Große Straße 38, 19243 Wittenburg ☎ (03 88 52) 5 05 97	Kirchengemeindebüro und Friedhofsverwaltung Sprechzeiten Di 10-12 und 13:30-15:00 Uhr, Mi 10-12 Uhr, Do 13:30-15:00, oder nach Vereinbarung Karina Voß Kirchenstraße 2, 19243 Wittenburg ☎ (03 88 52) 5 26 77 ✉ friedhof-wittenburg-bartholomaeus@elkm.de Auf dem Friedhof erreichen Sie: Alexander Iltschenko, Verena Petermann ☎ (03 88 52) 5 34 71
Gemeindebrief-Redaktion Dr. Heiko Dankert ✉ heiko.dankert@yahoo.de Rico Simon ✉ ricosimon41@gmail.com	
Website Wolfgang Lagies ✉ w.lagies@gmx.de	

Gemeinsam auf dem Weg – Unsere Konfifahrt 2025 auf den Koppelsberg bei Plön



Du, Martin, wenn ich so durch meine vielen Handfotofotos scrolle, staune ich, wieviel wir auf der Konfifahrt unterwegs waren. Klar, da war natürlich zuerst die Autofahrt nach Plön auf den Koppelsberg hin. Aber auch dort haben wir uns viel hin- und her- und fortbewegt. Zu Fuß, mit Autos, sogar mit Draisinen. Welche Art der Bewegung war Deine liebste?

Also, ich muss ja sagen, das Draisinenfahren war das Beste...Eigentlich bin ich nur mitgefahren: Die Jungs wollten mich nicht radeln lassen. Ich fand's toll, die Landschaft zu betrachten, die sich als Schleswig-Holsteinische Schweiz von Malente aus nach Norden erstreckt... am Kellersee entlang. Einfach schön!!

Schade, dass die Kanufahrt ausfallen musste! Aber wir hätten fast mehr Wasser von oben als von unten gehabt.

Ja, da hast Du recht. Aber der Wetterbericht war grausig für den Tag. Im Nachhinein wurde es gar nicht so schlimm. Wir waren wirklich ganz schön viel auf den Beinen. Da war noch die Wanderung auf die Prinzeninsel im Plöner See. Das waren 8 km über den Planetenpfad mit einem Aufgabenzettel: „Was hörst du, wenn du die Augen schließt... zähle 10 Geräusche auf. Schätzt mal, wie lang und wie breit das kleinste/größte Pflanzen-/Laubblatt ist, das über oder neben Euch zu finden ist.“ Alle 350 Schritte eine Aufgabe. Und alles bei abgeschaltetem Handy.... Ach ja, die Handys.

Ja, Bewegt haben wir auch viel im Kopf. Und in unseren Herzen. Wenn ich an die Schnitzeljagd denke – das war ein Spaß, Euch als Verfolgergruppe knifflige Aufgaben zu stellen (und den Berg wieder hochzuscheuchen – sorry!).

Das war doch ein prima Einstieg zum Kennenlernen der Gegend am Koppelsberg.

Deine Aufgaben, die die Konfis bei ihrer Stadterkundung in Plön erfüllt haben, waren aber auch nicht ohne. Das haben sie echt gut gemacht! Und die Videos, die sie über Eutin gedreht haben! Da könnte sich das Tourismusbüro was abgucken!

Schön waren auch die Andachten – besonders am Abend. Was für eine schöne Kirche die dort haben.

Erinnerst Du Dich an die Kunstwerke, die die Konfis geschaffen haben? Ganze Lebenslandkarten sind entstanden. Und Wegweiser zu Orten und Menschen, die ihnen wichtig sind.

Ja, wir sind eben alle irgendwie auf dem Weg – unterwegs. Das haben wir alle gespürt: im Herzen und in den Knochen. Das waren schöne Tage!

Martin Waack und Melanie Lange

Fällung der Blutbuche am evangelischen Pfarrhaus

Bei der regelmäßigen Baumbeschauung rund um unsere evangelische Kirche wurde schon vor ca. zwei Jahren festgestellt, dass die Buche gefällt werden sollte. Sie ist von dem Pilz Riesenporling - „*Meripilus giganteus*“ befallen, der die Standsicherheit des Baumes stark beeinträchtigt. Wir, der Kirchgemeinderat und Pastor Waack, waren nicht glücklich über diese Nachricht. Die Blutbuche gehört seit vielen Jahrzehnten zum Ensemble rund um unsere Kirche. Sie wurde vor Jahrzehnten von Pastor Carl Müschen (1852-1925) gepflanzt anlässlich der Hochzeit seiner Tochter mit dem damaligen Bürgermeister unserer Stadt. In diesem Jahr ergab die Baumkontrolle endgültig, die Blutbuche muss gefällt werden! Die Naturschutzbehörde begleitet das Unterfangen und eine Firma ist beauftragt, die Fällung vorzunehmen. Es gibt jetzt Überlegungen, ob ein Teil des Stammes als „Torso“ stehen bleiben soll, empfohlen wurde es von der Behörde. Es wird ein anderes Bild rund um unsere Kirche geben, wenn dieser prächtige Baum nicht mehr da sein wird.

Heike Bendix / Kirchgemeinderatsmitglied

Liebe Freunde!

Schön, dass ich mal wieder mit Euch in Gedankenaustausch treten kann! Mich treibt nämlich schon seit längerem eine Frage um: Warum tauchen wir Mäuse bei Euch in der Menschenwelt eigentlich häufig in der Literatur, in Fabeln und Comics, in Kinderbüchern, Fernsehserien oder auch Sprichwörtern auf? Was ist denn das Besondere an uns? Klar, wir gehören zu der Gruppe der kleinsten Tiere – aber: Wir können uns dank unserer Klugheit, Schnelligkeit und List gegen die frechsten, stärksten und gefährlichsten Gegner durchsetzen! Ganz zu schweigen davon, dass unser berühmtester Kollege seit nunmehr fünfzig (!) Jahren den Kindern in Fernsehspots die Welt erklärt (Frag die Maus!)? Ja, und nun stoße ich bei meinen Weihnachtsvorbereitungen auf ein Gedicht, das mich ein bisschen ärgert, obwohl ich den Autor **James Krüss** eigentlich wertschätze. In diesem Gedicht geht es um die sogenannte „**Weihnachtsmaus**“ – aber lest mal selbst:



Die Weihnachtsmaus ist sonderbar,
sogar für die Gelehrten,
denn einmal nur im ganzen Jahr
entdeckt man ihre Fährten.

Mit Fallen oder Rattengift
Kann man die Maus nicht fangen.
Sie ist, was diesen Punkt betrifft,
noch nie ins Garn gegangen.

Das ganze Jahr macht diese Maus
den Menschen keine Plage,
doch plötzlich aus dem Loch heraus
kriecht sie am Weihnachtstage.

Ein drittes Mal verschwand vom Baum,
an dem die Kugeln hingen,
ein Weihnachtsmann aus Eierschaum,
Nebst andren leckeren Dingen.

Die Nelly sagte rundheraus:
Ich habe nichts genommen!
Es war bestimmt die Weihnachtsmaus,
die über Nacht gekommen.

Und Ernst und Hans und der Papa
die riefen: Welche Plage!
Die böse Maus ist wieder da
und just am Feiertage!

Zum Beispiel war vom Festgebäck,
das Mutter gut verborgen,
mit einem Mal das Beste weg
am ersten Weihnachtsmorgen!

Da sagte jeder rundheraus:
Ich habe nichts genommen!
Es war bestimmt die Weihnachtsmaus,
die über Nacht gekommen.

Ein andres Mal verschwand sogar
Das Marzipan vom Peter,
was seltsam und erstaunlich war,
denn niemand fand es später.

Der Christian rief rundheraus:
Ich hab es nicht genommen!
Es war bestimmt die Weihnachtsmaus,
die über Nacht gekommen.

Na, was sagt Ihr? Es ist doch nicht in Ordnung, dass die Kinder die Maus des Süßigkeitendiebstahls bezichtigen?! Nur die Mutter kennt offenbar die richtige Lösung! Aber immerhin überlässt James Krüss den Lesern ja am Ende eine eigene Meinung über „Weihnachtsmäuse“, denn in der letzten Zeile liegt doch eine gewisse Ehrenrettung drin! Ich werde in der nächsten Zeit dieses Problem weiter beobachten, zumal ich als arme Kirchenmaus sowieso nur von Krümelchen leben muss, die ich im Gemeindehaus auflesen kann. Aber ich hoffe, dass Ihr gerecht seid und es nicht unserer ganzen Mäusefamilie anhängt, wenn von Euren Weihnachtssüßigkeiten plötzlich etwas fehlt!

Ich wünsche Euch ein schönes Weihnachtsfest und wir hören wieder voneinander im März.

Nur Mutter sprach kein Klagewort,
sie sagte unumwunden:
Sind erst die Süßigkeiten fort,
Ist auch die Maus verschwunden.

Und wirklich wahr: Die Maus blieb weg,
Sobald der Baum geleert war,
sobald das letzte Festgebäck
gegessen und verzehrt war.

Sagt jemand nun, bei ihm zu Haus -
bei Fränzchen oder Lieschen -
da gäb' es keine Weihnachtsmaus,
Dann zweifle ich ein bisschen!

Doch sag ich nichts, was jemand kränkt!
Das könnte euch so passen!
Was man von Weihnachtsmäusen
denkt, bleibt jedem überlassen!

Euer Bartholo

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde unserer Partner in Newark, Ohio!

Mit zehn Reisenden hatten wir im August 2025 unsere Partnergemeinde St. Paul's in Newark, Ohio besucht. Diese Reise war wunderschön und freundschaftlich und hat unsere Beziehungen zueinander gestärkt. Daraufhin fassten wir den Beschluss, gleich 2026 im Rahmen unserer Festwoche zur 800-Jahr-Feier, zu einem Gegenbesuch einzuladen. Aus unserer Partner-gemeinde St. Paul's in Newark, Ohio kommt nun die Nachricht, dass uns im kommenden Sommer, von **Freitag, 03.07.2026, bis Montag, 13.07.2026**, eine Gruppe mit 18 Personen besuchen möchte. Dafür suchen wir gastgebende Familien oder auch Einzelpersonen in Wittenburg und näherer Umgebung. Wir bitten um ein gemeinsames Frühstück und ein Schlafquartier in dieser Zeit. Die genaueren Planungen für diese Woche laufen gerade erst an. Wenn Sie Zeit und Lust haben, Gastgeber zu sein, und Freude daran haben, mit neuen Menschen ins Gespräch zu kommen, dann melden Sie sich bitte bei Juliane Gubalke.

Tel.: 038852-394839

Vielen Dank.

Juliane Gubalke

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Die **800-Jahr-Feier** der Stadt Wittenburg wird im kommenden Jahr – **2026** – in allen Monaten des Jahres bei Aktionen und Veranstaltungen eine große Rolle spielen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass vom **03.07.26 (Freitag) bis 12.07.26 (Sonntag)** die Festwoche stattfindet.

Der **Festumzug** ist für Samstag, den **11.07.2026** geplant.

Für alle daran Beteiligten und die Zuschauer wäre es gut, diesen Termin bei der nächsten Urlaubsplanung 2026 zu berücksichtigen.

Wir freuen uns auf viele Mitwirkende und Schaulustige an diesem Samstag, den 11.07.2026.

Juliane Gubalke

Bastelnachmittag für Groß und Klein

Zu einem herbstlichen Bastelnachmittag wurde im Oktober im evangelischen Gemeindehaus Körchow eingeladen. Alles war vorbereitet von unserer Gemeindepädagogin Melanie Lange und Katrin Schwarze vom Kirchengemeinderat/Körchow-Camin. Farbtuben, Acrylstifte, Klebe, Heißkleber, Wolle, Holzfiguren, Walnüsse, Wackelaugen, Äste... warteten auf uns.

Die Erwachsenen konnten sich an die Holzfiguren wagen, kleine Anhänger farblich gestalten, eine Girlande basteln für die Haustür oder ein Fenster - der Kreativität war keine Grenzen gesetzt. Halloween steht vor der Tür und die Kinder haben aus Ästen und Wolle große Spinnennetze gezaubert, verziert mit Walnussspinnen und unheimlichen Wackelaugen.

Es gab ein kleines Kuchenbüffet, an dem sich jeder bedienen konnte, danke an die fleißigen Bäckerinnen - es waren sehr leckere Sachen dabei. Auch Pastor Prüfer kam kurz vorbei und freute sich über das rege Treiben in seinem Gemeindehaus. Frau Lange und Frau Schwarze unterstützten gerne, wenn es mal „klemmte“, so konnte jeder ein selbstgebasteltes Teil mit nach Hause nehmen - allen zur Freude. Eine Teilnehmerin verzierte ihre Girlande mit einem Makramee- Strang, da war das Interesse groß, diese Knotentechnik auch einmal auszuprobieren. Das könnte eine Idee für das kommende Jahr sein.

Wir durften auch wieder Gäste aus Vellahn, Setzin, Körchow, Camin und Wittenburg begrüßen.

Jetzt ist erst einmal ein **weihnachtlicher Bastelnachmittag geplant, der am 15. November 2025, von 15 bis 17 Uhr** stattfindet. Sie sind herzlich eingeladen!

Heike Bendix

Kirchengemeinderatsmitglied Wittenburg

Konzertabend „Frosty Snowman“ – Eine klangvolle Weihnachtsreise

Dienstag, 9. Dezember 2025, 19:30 Uhr
Präsentiert vom Wittenburger Kulturverein e.V.

Wenn sich das Jahr dem Ende neigt und der Zauber der Weihnachtszeit die Herzen erwärmt, laden Sänger des **Mecklenburgischen Staatstheaters** zu einem festlichen Konzertabend ein. Unter dem Titel **„Frosty Snowman - weihnachtliche Klangpracht“** präsentieren sie eine stimmungsvolle Auswahl klassischer und moderner Weihnachtslieder – eine **wahre Klangpracht voller Gefühl, Glanz und Vorfreude** auf das schönste Fest des Jahres.

Lassen Sie sich von berührenden Stimmen, musikalischer Eleganz und weihnachtlicher Atmosphäre verzaubern. Ein Abend, der Herz und Seele gleichermaßen anspricht – perfekt, um in festliche Stimmung zu kommen. Ein musikalisches Highlight in der Adventszeit – präsentiert vom Wittenburger Kulturverein e.V.

Ort: St. Bartholomäus Kirche zu Wittenburg

Einlass: ab 18:30 Uhr | **Beginn:** 19:30 Uhr



Karten gibt es ab sofort in der Buchhandlung „Kiebitz Buch & Leben“ oder auf Eventim.de



Tanzen in der Kirche???

Am **13. Dezember, um 16 Uhr**, verwandelt sich die Bartholomäuskirche Wittenburg in einen lebendigen Ort der Freude und Kreativität. Unter dem funkelnden Lichterglanz des Weihnachtsmarktes präsentieren 65 Kinder, Jugendliche und Erwachsene zwischen 3 und 39 Jahren ein mitreißendes Tanzprogramm, das die Zuschauer in ihren Bann ziehen wird. In einer farbenfrohen Choreografie, die moderne Musik mit geschickten Bewegungen vereint, zeigen die jungen Tänzer der DreamDancer Wittenburg ihr Können und ihre Leidenschaft für die Kunst des Tanzes. Die Choreografie wurde liebevoll von engagierten Übungsleitern unter der Leitung von Romina Will entwickelt, die den Kindern nicht nur die Technik des Tanzens beibringt, sondern auch Teamgeist und Selbstbewusstsein vermittelt. In den vergangenen Monaten haben die kleinen und großen Tänzer hart an ihrem Auftritt gearbeitet. Die Veranstaltung wird durch die großzügige Unterstützung von Pastor Waack und den Mitgliedern des Kirchengemeinderates ermöglicht, die sich mit viel Herz und Engagement für das Gelingen dieses Events einsetzten. Besucher des Weihnachtsmarktes erwartet ein zauberhafter Nachmittag voller Rhythmus, Freude und festlicher Stimmung.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der Energie und dem Enthusiasmus dieser talentierten Kinder begeistern.

Romina Will



Adventswochenende am 3. Advent

Am **13. und 14.12.** ist wieder **Weihnachtsmarkt** in Wittenburg. Traditionell öffnen dann Gemeindehaus und Kirche ihre Türen für die vielen BesucherInnen. Was erwartet Sie dort?

1. Das Kirchen-Café an beiden Tagen jeweils 14 - 17 Uhr.
2. Eine offene Kirche, um zur Ruhe zu kommen oder auch Wissenswertes über die Geschichte unserer Kirche zu erfahren.
Öffnungszeiten 14 - 18 Uhr.
3. Eine Ausstellung des Ikonenmalers Helmuth Schürmann an beiden Tagen während des Kirchen-Cafés.
4. Ein adventlich-weihnachtliches Chorsingen am 3. Advent, um 17 Uhr, in der Kirche (die Bänke sind geheizt!!).
5. Ein „Blaulicht-Gottesdienst“ am Sonntag, um 10 Uhr, der den Helfern und Retterinnen des DRK, der Feuerwehr, der Polizei und all denen gilt, die uns in aktuellen Notsituationen zur Seite stehen.

Sie sehen schon: Es ist viel los rund um Kirche und Gemeindehaus.

Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!!

Einladung zur Weihnachtsartikel-Tauschbörse

Am **Donnerstag, 4. Dezember 2025** wollen wir im Rahmen „Lebendiger Adventskalender“ etwas Neues ausprobieren.

Ab 18 Uhr können im Gemeindehaus in Wittenburg weihnachtliche Deko und andere Weihnachtsartikel angeboten und getauscht werden.

Jeder, der mitmachen möchte, kommt einfach vorbei und bringt max. 10 Dinge mit, das können Christbaumschmuck, Kerzen, Fensterbilder oder, oder, oder sein...

Dann wird alles ausgebreitet und bei Tee und Gebäck kann gestöbert und getauscht werden.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend.

Ulrike Schürmann/Heike Bendix



Benefiz – Tu unserer Kirche etwas Gutes – 3. Januar 2026, 16:00 Uhr, Bartholomäuskirche !!

Wer erinnert sich noch an dieses erste große Benefizkonzert am 9.1.2011 im Gemeindesaal der evangelischen Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Bartholomäus Wittenburg? Damals gab es noch keinen Förderverein zur Erhaltung der Kirche.

Dieser wurde am 23.4.2013 von 24 Mitstreitern, Bürgern, Christen verschiedener Konfessionen und Nichtchristen unserer Stadt und Umgebung gegründet. Die Anzahl der Mitglieder stieg innerhalb von 2 Jahren auf über 200. Noch vor Corona war die Restaurierung der 800 Jahre alten ehrwürdigen Backsteinkirche beendet.

Nach 15 Jahren lädt die Kirchengemeinde am **3.1.2026** zu einer Wiederholung des oben genannten Benefizkonzerts ein: um **16 Uhr in der Bartholomäuskirche**. Auch dieses Mal treten die verschiedenen Chöre auf... hinzu kommt unser Kinderchor. Einige Musiker, die vor 15 Jahren auftraten, sind dann auch mit dabei. Das alles geschieht unter der Leitung unserer Kantorin Maria Waack.

Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden gebeten. Diese sollen für neue Sitzpolster in unserer Kirche sein, die bis zur großen 800 Jahrfeier im Juli das Innere der Kirche verschönern sollen (wenn wir denn genug Geld bis dahin gesammelt haben... aber das liegt ja bei Ihnen!).

Falls jemand eine Spende überweisen möchte, ist das auf das folgende Konto möglich:

Förderverein St. Bartholomäus Wittenburg e.V.

IBAN DE 56 1405 2000 1713 8494 76

Kennwort: Sitzpolster

Martin Waack, Pastor

Zwei Gottesdienst-Projekte für unsere Kirchengemeinden

„Wünsch Dir was – Gottesdienste nach Wunsch“

Am 11., 18. und 25. Januar 2026 haben Sie in Wittenburg wieder die Möglichkeit, von Ihnen gewünschte Gottesdienst-Themen zu erleben! Sie können sich ein Predigtthema wünschen, einen thematischen Gottesdienst. Was wünschen Sie sich für einen Gottesdienst – worüber soll der Pastor predigen?

Wünsche werden ab sofort entgegengenommen. Wo? Bei Pastor Martin Waack.

„Um Gottes Willen – Kanzeltausch“

Wir veranstalten im März 2026 in unseren Gemeinden in der Region an drei Sonntagen Gottesdienste, zu denen wir PastorInnen die Kanzeln tauschen – jede/r von uns predigt dann einmal sonntags in einer Nachbargemeinde.

- | | |
|------------------|--|
| 1.3.2026 | Badow (Kirche oder Gemeindehaus der Kommune), 10 Uhr – Axel Prüfer
Wittenburg (Gemeindesaal), 10 Uhr – Friederike Baur-Meyer
Zarrentin (Kirche), 10 Uhr – Martin Waack
Körchow (Gemeindehaus), 10.00 Uhr – Cornelius Wergin |
| 15.3.2026 | Zarrentin (Kirche), 10 Uhr – Axel Prüfer
Döbbersen (Kirche), 10 Uhr – Martin Waack
Wittenburg (Gemeindesaal), 10 Uhr – Cornelius Wergin |
| 22.3.2026 | Lassahn (Kirche), 10 Uhr – Friederike Baur-Meyer
Zarrentin (Kirche), 10 Uhr – Cornelius Wergin
Körchow (Gemeindehaus), 10 Uhr – Martin Waack |

Martin Waack

Woran wirst Du Dich später erinnern?

Bestimmt nicht an die Zeit, die Du vorm Fernseher oder am Smartphone verbracht hast. Sondern eher an die Zeit, in der Du mit Freunden gemeinsam etwas erlebt hast.

Etwas erleben – das kannst Du am **Montag, dem 9.2.2026, ab 10 Uhr**. Denn da findet unsere nächste **Winterwanderung** statt. Wo wir starten und wo es hingeht, wird zu gegebener Zeit verraten. In den vergangenen Jahren waren wir schon an der Schaale, Motel und Schilde unterwegs. Neben dem Wandern werden wir am



Lagerfeuer kochen und die Natur erleben, bis wir gegen 15 Uhr wieder an unserem Ausgangspunkt zurück sind.

Wer zwischen 6 und 99 Jahren alt ist und Interesse hat mitzuwandern, melde sich gern bei Melanie Lange, Tel. 038848-21208 oder melanie.lange@elkm.de.

Kommt mit Noah in die Arche! – Kinderbibeltag 2026

Am 10.2.2026 ist es endlich wieder soweit: Wir laden euch ganz herzlich zu unserem Kinderbibeltag ein! Gemeinsam begeben wir uns auf eine spannende Reise mit Noah, entdecken, warum er eine riesige Arche baut, welche Tiere mit an Bord kommen – und was Gottes Regenbogen damit zu tun hat. Es erwarten euch spannende Geschichten, kreative Bastelaktionen, ein gemeinsames Mittagessen und jede Menge Spiel und Spaß!



Wann? Dienstag, 10.2.2026, 10-16 Uhr

Wo? Ev. Gemeindehaus am Kirchenplatz in Wittenburg

Wer? alle Kinder von 5 bis 11 Jahren

Kosten? 5 Euro pro Person

Anmeldung: Bis zum 25.1.2026 bei Melanie Lange (Gemeindepädagogin) per Telefon 0151-68108117 oder unter melanie.lange@elkm.de

Kommt mit an Bord – wir freuen uns auf euch!

Euer Team vom Kinderbibeltag

"Kommt! Bringt eure Last." – Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, dem 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria – so auch wir in **Wittenburg**. Um **18 Uhr** treffen wir uns im **Ev. Gemeindehaus am Kirchenplatz**.

„Kommt! Bringt eure Last.“ lautet das diesjährige Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Melanie Lange

(nach einem Text von Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.)

"Alle Ritter reiten..."

Nur der kleine Ritter will es einfach nicht. Er hat Angst. Ein kleiner Ritter, der sich vor Pferden fürchtet? Das gab es noch nie!

Zu einem ganz besonderen Nachmittag sind alle Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Freunden und Bekannten eingeladen:

Am **Samstag, dem 11. April 2026, von 15-17 Uhr** laden wir in den Saal unseres **Gemeindehauses** ein. Dort erwartet uns ein buntes Kuchen- und Getränkebuffet, Zuckerwatte und vor allem **Dörte Kiehn vom Tandra-Theater!**



Sie wird uns die Geschichte vom kleinen Ritter erzählen – und zeigen! Eine Geschichte über Angst und Mut und über die Notwendigkeit, eigene Erfahrungen machen zu dürfen. Seid unbedingt dabei! Der Eintritt ist frei, um eine Spende zugunsten der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Kirchengemeinde bitten wir.

Goldene Konfirmation am 27.9.2026

Im nächsten Jahr feiern wir wieder das Fest der Goldenen Konfirmation (27.9.26) und freuen uns auf die Konfirmationsjahrgänge, die 1974, 1975 und 1976 konfirmiert worden sind. ABER: Wir wissen nicht, wo die ehemaligen KonfirmandInnen wohnen.

Helfen Sie uns bei der Adresssuche und melden Sie sich an: im Pfarramt bei Pastor Waack unter 038852-52577 oder im Kirchengemeindebüro 038852-52677 bei Frau Voß.

Wir freuen uns auf Sie!!

"Lasst uns auf Reisen gehen" – Einladung zum Gemeindeausflug 2026

Lange ist es her, dass wir unseren letzten Gemeindeausflug gemacht haben. Es wird Zeit, mal wieder gemeinsam unterwegs zu sein! Das wollen wir: am **Sonntag, dem 19. April 2026**.

Wir werden um 7:30 Uhr in Wittenburg starten und uns auf den Weg nach **Bad Doberan** machen. Im Münster erleben wir gemeinsam den Gottesdienst und erkunden im Anschluss diese Kirche, die zu den bedeutendsten Gebäuden der Backsteingotik im Ostseeraum zählt. Anschließend stärken wir uns beim Mittagessen, bevor wir in die Mecklenburgische Bäderbahn **Molli** steigen, um nach **Kühlungsborn** zu fahren. Hier hat jede/r individuell Zeit zum Kaffeetrinken, Eisessen, Spazierengehen, Bummeln oder Meerblick. Gegen 18:30 Uhr wollen wir wieder zurück in Wittenburg sein.

Die Kosten für den Ausflug (inkl. Busfahrt, Münsterführung, Mittagessen und Mollifahrt) werden sich bei 65 Mitfahrenden auf rund **60 Euro** belaufen. Im Reisepreis sind keine Getränke und Trinkgelder enthalten.

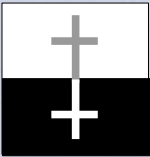
Das Besondere an dieser Reise ist: Sie wird auch ein Dankeschön an all die Menschen sein, die sich ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde engagieren. Sie werden persönlich angeschrieben und zu einem Sonderpreis eingeladen, am Gemeindeausflug teilzunehmen.

Informationen und Anmeldung bis 31.01.2026 über:

Melanie Lange, Mobil: 0151-68108117 oder Email: melanie.lange@elkm.de

PS: Wer nicht gut zu Fuß ist, aber gern mitfahren möchte, möge das bitte bei der Anmeldung angeben. Es besteht die Möglichkeit, Rollatoren mitzunehmen.

Aus unserer Kirchengemeinde wurden zur letzten Ruhe geleitet:



Erich Schrapers, 89 Jahre, Wittenburg
Günter Geschke, 88 Jahre, Wittenburg
Gisela Steinhaus, geb. Palm, 86 Jahre, Luckwitz
Heinrich Giere, 94 Jahre, Wittenburg

**„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“**

Psalm 121

